Nr. 4/2021

Animal Spirit

Zentrum für Tiere in Not

Ohne Ihre Hilfe kein Paradies für Tiere

Esel und Pferde springen fröhlich über die Weide. Rinder genießen saftige Gräser. Gänse und Enten baden im Teich, Hühner scharren munter nach Würmern. Katzen räkeln sich in der Sonne. Gerade jetzt im Frühsommer ist es ein Vergnügen, den Tieren beim Glücklichsein zuzuschauen. Danke für Ihre treue Freundschaft. Denn der laufende Betrieb unserer drei Gnadenhöfe – und damit das Glück all dieser Tiere – ist nur durch Ihre Spenden möglich. Bitte unterstützen Sie uns auch diesmal wieder. **www.animal-spirit.at**

Tiere retten und ihnen Geborgenheit schenken

Seit über 20 Jahren beobachten wir auf unseren drei Gnadenhöfen, was es für ein Tier bedeutet, aus größter Not und hoffnungsloser Lage entkommen zu sein. Viele Schützlinge erleben bei uns das erste Mal menschliche Fürsorge. Wie zum Beispiel jene 17 Pferde, die wir vor kurzem gerettet haben. Die Folge jeder Rettung ist immer eine wunderbare Verwandlung der Tiere. Ihre gequälten Seelen finden Frieden, sie fassen Vertrauen, sie beginnen ihr artgerechtes, geschütztes Leben in Freiheit zu genießen. Sie sind glücklich. Aber auch uns Menschen geht es gut. Uns, die wir die Tiere täglich versorgen, füttern, bei Krankheit pflegen und mit Freundlichkeit verwöhnen. Es bringt uns selbst ins Lot. Jedes Tier kommt aus einer anderen Situation heraus zu uns, blüht bei uns auf oder entfaltet sein natürliches Wesen auf einem guten Lebensplatz, den wir vermitteln. Wie die Tiere in unseren aktuellen Geschichten. Danke, daß Sie unsere Arbeit unterstützen und ermöglichen, daß wir Tieren in Not wirklich helfen können.

Felix 2011: Liebevolles Willkommen in der Rinderherde

Vorsichtig erkunden die fünf Graugänse das neue Gehege

Die Lämmerbande am Hendlberg: Sigi, Leonie, Emely und Bobby

Felix 2021: Ein prächtiger Ochse, der ein gutes Leben führt

Freddie erforscht mit seiner Adoptivfamilie die Gegend

Die Stute und ihr Fohlen sind endlich in Sicherheit

Blindes Lämmchen findet sein Glück

Sigi ist ein ganz besonderer Neuzugang. Die Mutter hatte das Böcklein verstoßen und so sollte es geschlachtet werden. Unsere Tierpflegerinnen vom Gnadenhof Hendlberg konnten das natürlich nicht zulassen und haben Sigi aufgenommen. Mit Emil und Henry standen schon perfekte Ersatzväter für ihn bereit. Auch diese beiden Schafe hatte unsere Tierpflegerin Sandra letztes Jahr liebevoll mit der Flasche großgezogen. Inzwischen treibt sich Sigi meistens mit drei anderen ehemaligen „Schlacht"–Lämmern herum, die ebenfalls auf dem Hendlberg ihren Lebensplatz gefunden haben: **Leonie, Emily** und **Bobby.**

Fünf Graugänse im Glück

Ganz frisch am Hof in Esternberg eingezogen sind die Graugänse **Bazi, Anni, Bolo, Tak** und **Mak.** Sie wurden uns von Tierschützern gebracht, die sich auf die Rettung von Vögeln und kleineren Wildtieren spezialisiert haben. Das neue Gehege ist genau nach dem Geschmack der Gänsebande. Dort haben sie einen Teich mit flachem Zugang zum Wasser, umringt von Weiden, Sträuchern und Hecken, die einen guten Unterschlupf bieten. Dazu gibt's viele kleine und große Ställe die gut mit Stroh eingestreut sind. Im Teich konnten die Fünf zum ersten Mal in ihrem Leben ins Wasser gleiten, den Kopf untertauchen und schwimmen! Sie hatten großes Glück und wir freuen uns, daß wir wieder einigen Tieren ein gutes Leben ermöglichen können.

Vom schwachen Kälbchen zum prächtigen Ochsen

Felix lebt schon zehn Jahre bei uns und das ist ein Wunder, denn als er zu uns kam, war er in einem erbarmungswürdigen Zustand. An den Beinen und am Unterbauch hatte er kein Fell mehr und überall wundgelegene Stellen. Aufbau-Infusionen und unsere ständige Fürsorge retteten ihm sein junges Leben. Anfangs war er so schwach, daß er nicht alleine aufstehen konnte. Wir haben ihm ein feines Strohbett bereitet und zusätzlich eine Wärmelampe angebracht. Trotzdem mußten wir tagelang um ihn bangen. Nachdem er endlich etwas zu Kräften gekommen war, richteten wir für ihn im Innenhof ein Plätzchen her und trugen den Kleinen bei guter Witterung in die wärmenden Sonnenstrahlen. So wurde er langsam gesund.

Felix' erste Freunde waren die Esel und Pferde. Unter ihrer Aufsicht entwickelte er sich zu einem prächtigen Stierkälbchen, das schließlich irgendwann ganz von alleine zur Rinderherde trottete. Er wurde von allen begutachtet und wohlwollend aufgenommen, die alten ausgedienten Milchkühe bemutterten den Neuankömmling. Heute ist Felix ein stattlicher Ochse, der sich von uns immer noch liebkosen läßt und am Gnadenhof Esternberg mit 20 weiteren Rindern ein naturgemäßes und gutes Leben führt.

Auch Schweinchen Freddie wird adoptiert

Mini-Schwein **Freddie** landete als Ferkel bei uns. Viel zu früh war er von der Mama weggerissen worden und als Haustier in eine kleine Wohnung verfrachtet worden. Schrecklich! Denn auch Minipigs sind richtige Schweine, wollen durch den Wald streifen, mit ihren Nasen die Böden nach Leckereien durchwühlen, sich im Dreck suhlen, in der Sonne liegen und vergnügt herumsausen. Wie es der Zufall wollte, wurden wir einige Tage später gebeten, auch Mini-Schwein **Rosalie** mit ihren vier Ferkeln aufzunehmen. Die Armen hatten in einem finsteren Loch ohne Tageslicht leben müssen. Anfangs waren sie ganz verschreckt und unsicher. Wenn wir sie nur ansahen, versteckten sie sich sofort panisch im Stall. Doch die Tierpflegerinnen haben viel Zeit mit den Schweinchen verbracht, sie aus der Hand gefüttert und ihnen gut zugeredet, bis sie die Angst loslassen konnten. Dann haben wir sie mit Freddie „vergesellschaftet" und das hat zum Glück gleich sehr gut geklappt. Freddie kuschelt jetzt mit seiner Adoptivfamilie im Stall, wuselt mit ihnen über die Wiesen oder durch den angrenzenden Wald und teilt sich die Mahlzeiten. Es ist so schön, die Entwicklung der Kleinen zu beobachten.

Gefährliche Pferderettung

Diese Rettung von vorerst 17 Pferden war sicher einer unserer heftigsten Einsätze. Durch anonyme Hinweise erfuhren wir von schrecklichen Zuständen auf einem Pferdehof in Oberösterreich. Über ein Dutzend unkastrierte Hengste, dazu noch Stuten und Fohlen, ältere und kränkliche Tiere, teilweise verletzt, unterernährt und völlig verwahrlost.

Dem 80-jährigen „Besitzer" eilte der Ruf eines gewaltbereiten Cholerikers voraus, der sogar Polizeibeamte mit Waffen bedrohte. Wir nutzten seine krankheitsbedingte Abwesenheit und retteten in einem Blitzeinsatz fürs erste vier Stuten und fünf Fohlen. Eines der Fohlen mußte gleich in die Tierklinik, inzwischen geht es ihm aber wieder gut.

Bei unserem zweiten Besuch mußten wir sehr vorsichtig sein, denn der Mann war wieder zuhause. Sogar seine eigene Familie fürchtete den Terror des alten Herrn. Trotzdem schlichen wir in den Stall. Was wir dort sahen, verschlug uns die Sprache. Verletzte, abgemagerte und lahmende Pferde, etliche waren seit Jahren nicht mehr aus dem finsteren und verdreckten Stall herausgekommen. Abgemagerte, trächtige Stuten waren gemeinsam mit Hengsten untergebracht. Um einen Hengst aus seiner Box zu befreien, mußten wir erst meterhohen Mist ausschaufeln. Nach Rücksprache mit der Amtstierärztin und einer Juristin durften wir auch die restlichen fünf Stuten befreien, drei davon hochträchtig. Unter Polizeischutz kehrten wir zum Hof zurück und konnten sogar noch drei Hengste mitnehmen. Aktuell arbeiten wir daran, daß auch die dreizehn verbliebenen Hengste befreit werden können und einen guten Lebensplatz bekommen.

Die meisten der befreiten Pferde sind schon gut vermittelt. Zwischenzeitlich waren sie bei uns am Engelberg und erlebten dort erstmals, was für ein Pferd eigentlich normal sein sollte: saftige grüne Weiden, frische Luft, gute Pflege und liebevolle Behandlung.

InteressentInnen, die ein Pferd aufnehmen möchten, wenden sich bitte an Marion per E-mail unter engelberg@animal-spirit.at bzw. telefonisch an (+43) 0676-7059353.

Unser mobiler Hühnerstall – ein gutes Beispiel

Vor kurzem konnten wir ihn bestellen, weil unsere SpenderInnen diese Anschaffung unterstützt haben. Bald können wir 150 zusätzliche Hühner retten und aufnehmen. Am Engelberg haben wir viel Platz. Dank des mobilen Hühnerstalles können wir die Weiden flexibel versetzen. Die Tiere haben immer frische Gräser, die Wiesen können sich erholen. Im Hühnerstall sind sie nächtens auch sicher vor Marder und Fuchs.

Die meisten Reparaturen, Umbauten und Instandhaltungsarbeiten auf unseren drei Gnadenhöfen erledigen wir selbst. Diese Arbeitsleistung bringen wir ein. Aber es wird natürlich immer wieder Material gebraucht. Nachdem wir keinerlei öffentliche Förderungen beziehen und auch noch 600 Tiere mit Futter und Medikamenten versorgen müssen, sind wir zur Gänze auf Spenden tierliebender Menschen angewiesen. **Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.**

Schon mit 25 Euro helfen Sie uns sehr, wir freuen uns natürlich über jeden Betrag. Unsere neuen Schützlinge – Lämmchen und Schweinchen bedanken sich ebenfalls voll Freude für Ihre Spende!

Tiere im Testament bedenken

Unseren dritten Gnadenhof am Engelberg konnten wir kaufen, weil uns eine Tierfreundin großherzig in ihrem letzten Willen berücksichtigt hatte. Aber auch kleinere dringende Projekte wie den Bau eines neuen Stalls können wir nur in Angriff nehmen, weil unsere Tiere manchmal von Menschen erben.

Diese Menschen würdigen wir namentlich in unserem Dankegarten am Hendlberg. Ihre Liebe zu Tieren lebt in unserer täglichen Arbeit fort. Wir sind sehr dankbar, daß sich immer wieder Menschen entschließen, ANIMAL SPIRIT im Testament zu bedenken. Wenn auch Sie sich für die Möglichkeit eines Vermächtnisses interessieren, kontaktieren Sie uns bitte: **Tel. (+43) 02774 / 29330 oder office@animal-spirit.at**

Wollen Sie Pate / Patin werden?

Mit einem monatlichen Betrag können Sie für ein Tier Ihrer Wahl sorgen. Sie finanzieren damit Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente.

Pferd / Rind	80 Euro
Esel / Pony	60 Euro
Schwein	40 Euro
Lama / Hund	35 Euro
Schaf / Ziege	30 Euro
Pfau / Katze	15 Euro
Kaninchen	10 Euro
Gans / Ente	8 Euro
Huhn / Meerschweinchen	6 Euro

Es sind natürlich auch Teilpatenschaften möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Büro:
Telefon (+43) 02774 / 29330 oder
eva@animal-spirit.at

Über 600 Tiere leben derzeit bei uns

39 Pferde und Ponys, 29 Esel, 23 Rinder, 4 Lamas, 76 Schafe, 61 Ziegen, 22 Schweine, 170 Hühner, 46 Gänse, 30 Enten, 5 Pfaue, 45 Kaninchen, 5 Meerschweinchen, 2 Bartagamen, 11 Hunde, 35 Katzen

Besuchen Sie Ihr Patentier, besuchen Sie unsere Gnadenhöfe

Wir freuen uns über Besuch, bitten aber um Anmeldung: Tel. (+43) 02774 / 29330 für den Gnadenhof Hendlberg (NÖ), Tel. (+43) 0676 70 59 353 für den Gnadenhof Engelberg (OÖ) sowie per E-mail: anita@animal-spirit.at für den Gnadenhof Esternberg (OÖ). Besonders willkommen sind uns auch Schulklassen!

Online-Spenden unter: www.animal-spirit.at · Spendenkonto Österreich: IBAN: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX · Spendenkonto Deutschland: IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43 · BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 4 / 2021, Österreichische Post AG / Sponsoringpost SP02Z034275N, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld. Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 29 330. Fotos: ANIMAL SPIRIT. www.animal-spirit.at

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109